

nachrichten für bauherren und architekten

6.12

6.2012

PR 4

pröckl report

PR 4



PRÖCKL

rekord-auftragsbestand bei pröckl /// haberl-electronic
architekturbüro heene+pröbst /// der künstler jan voss

neues von pröckl

Aktuelle Projekte und Entwicklungen für Bauherren und Architekten



PRÖCKL GESCHÄFTSLEITUNG

Rekord-Auftragsbestand bei Pröckl

Pröckl kann zur Zeit auf einen Rekord-Auftragsbestand von insgesamt 33 Mio. Euro zurückgreifen. Vor allem der Boom in der Automobilindustrie zieht bei Pröckl-Stammkunden wie BMW, Daimler und Audi große bauliche Investitionen nach sich. Nachfolgend eine Auswahl größerer Projekte: Pröckl ist für die BMW AG seit Mitte letzten Jahres bei der Erweiterung des Werkes in Leipzig tätig. Insgesamt liefert Pröckl für neun Gebäude 145.000 m² Dachtrapezbleche, 57.000 m² doppelschalige Fassadenverkleidung, 2.900 m² Aluminium-Fenster-Pfosten/Riegel-Fassaden mit Sonnenschutz, 2.700 lfm Dachlichtbänder sowie 960 m² Wandlüftungselemente. Etwa 70 Prozent dieser Leistungen sind bereits erbracht. Im Bereich der Dachsanierung ist Pröckl für BMW am Standort Dingolfing tätig. Dabei geht es um die energetische Sanierung von 25.500 m² Dachfläche mit der Erneuerung eines Shedlichtbandes in der Länge von insgesamt 9.000 lfm. Einen weiteren Großauftrag hat Pröckl



von der Daimler AG mit der Erweiterung des Werkes in Bremen erhalten. Auch hier kann Pröckl seine ganze Leistungspalette zur Ausführung bringen mit 59.000 m² zweischaliger Kassettenwand mit Trapez- und Glattblechen, 52.000 m² Dachtrapezblechtragschale mit Dämmung und bituminöser Abdichtung sowie 3.600 m² Aluminium-Fensterbändern. Für den Windkanal der Daimler AG in Sindelfingen liefert und montiert Pröckl 5.000 m² eigengefertigte Alucobond-Fassadenelemente sowie 250 m² Alu-Pfostenriegel-Fenster und Türen. Die Audi AG hat Pröckl mit Dach-, Fassaden- und Fensterarbeiten beim Prozesshaus in Ingolstadt beauftragt. Pröckl hat in zwei Bauabschnitten insgesamt 11.600 m² Dachtrapezbleche einschalig und teilweise mit Bitumenabdichtung, 6.300 m² Kassettenfassade mit Dämmung und Trapezblechau-



„Wer den Hafen nicht kennt, dem ist kein Wind günstig“

Diese weise Überlegung des römischen Philosophen Seneca ist für alle innovativen Unternehmen Programm. Wer keine Vision hat, wer seine Ziele nicht kennt, der kann auch keine günstigen Gelegenheiten nutzen und keine Maßnahmen zur Zielerreichung ergreifen. Unser Ziel in den kommenden fünf Jahren ist es, uns noch weiter als Gesamtanbieter für die Außenhaut von gewerblichen Bauten in ganz Deutschland und in Österreich zu etablieren. Wir möchten noch mehr als professioneller Ansprechpartner für Bauherren und Architekten wahrgenommen werden, wenn es darum geht, technisch anspruchsvolle und optisch ansprechende Architektur im Gewerbebau von der Planung, Fertigung bis hin zur Montage mit qualifizierten und zufriedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu realisieren. Dabei streben wir an, Partnerschaften zu Bauherrn, Architekten, Lieferanten und Generalunternehmern zu vertiefen und Synergien zu nutzen. Der energetischen Erneuerung und Ertüchtigung sowie der Sanierung von Gebäuden wird dabei aus unserer Sicht eine zentrale Bedeutung zukommen. Aufträge wird es immer geben, der limitierende Faktor der Zukunft werden die Fachkräfte sein, um die vorhandenen Bauvorhaben zu realisieren, weshalb unser Augenmerk auf einer überdurchschnittlich hohen Lehrlingsquote liegt, um die Fachkräfte von morgen bereits heute auszubilden. Damit wir unsere Ziele nicht aus dem Auge verlieren, haben wir ein Früherkennungssystem mit Kennzahlen installiert, die neben den klassischen Controlling-Zahlen die Entwicklung des Unternehmens in der Zukunft im Auge haben.

Mit besten Grüßen


Gert Pröckl


Dr. Thomas Pröckl



ßenschale, 11.500 m² Gitterrostfassade und 100 Tonnen Stahlbau zu liefern und zu montieren. Beim Audi-Werk in Neckarsulm montiert Pröckl 18.700 m² Dachtrapezblech-Tragschalen sowie 11.400 m² zweischalige Kassetten-Fassaden. Die Firma Bernbacher in Rosenheim hat Pröckl mit ca. 15.000 m² Dachabdichtungsarbeiten mit Trapezblech-tragschale und Wärmedämmung beauftragt. Rund 14.000 m² groß ist die Dachfläche beim Bauvorhaben Isarkies in Niederviehbach, wo Pröckl auch den kompletten Dachaufbau mit Folienabdichtung erstellt. Hinzu kommen 4.000 m² Kassettenfassade mit Dämmung und Trapezblechaußenschale sowie Fenster, Türen, Profilitverglasung und RWA-Lichtkuppeln.

/// projektauswahl 2012 ///

AUDI AG Ingolstadt
 AUDI AG Neckarsulm
 Autohaus Neudecker
 Bernbacher
 BMW AG Berlin
 BMW AG Dingolfing
 BMW AG Landshut
 BMW AG Leipzig
 Daimler AG Bremen
 Daimler AG Sindelfingen
 Gluth
 Heidenhain
 Isarkies
 Krones AG
 Lidl
 Moosburner
 RBW Rohrdorfer Betonwerke
 RORO
 Sauer
 Skywalk
 Sporthalle Gymnasium Trudering
 Trockenbau München
 Turnhalle Realschule Tittling
 Zettl
 Zitec
 ...

ZEHN FRAGEN AN ...

lothar vogl, projektleiter



Lothar Vogl leitet Bauprojekte bei Pröckl. Er kennt sein Geschäft und seine Firma von der Pike auf – und das seit über 31 Jahren.

Herr Vogl, was gefällt Ihnen so an Pröckl?

Die Möglichkeit zu haben mit der Geschäftsleitung direkt sprechen zu können.

Was ist Ihre beste Eigenschaft?

Meine langjährige Berufserfahrung.

Was mögen Sie gar nicht?

Unzuverlässigkeit – und wenn Zusagen nicht eingehalten werden.

Haben Sie immer eine Lösung parat?

Es gibt immer eine Lösung für Probleme.

Worüber freuen Sie sich?

Wenn die Zusammenarbeit mit anderen Firmen außergewöhnlich gut klappt.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Auf unser Haus.

Was machen Sie am Liebsten?

Mit Freunden und deren Familien grillen.

Worauf möchten Sie keinesfalls verzichten?

Motorradfahren und Fußball schauen.

Was ist Ihnen sehr wichtig?

Meine Familie.

Worauf freuen Sie sich?

Auf Urlaub mit Familie und Freunden.



PRÖCKL PROJEKTLLEISTUNGEN

/// Lagerhalle Dach: ca. 210 m² Trapezblechtragschale, Wärmedämmung und Abdichtung ///

/// Lagerhalle Fassade: ca. 240 m² Sandwichwand ///

/// Montagehalle Dach: ca. 1.150 m² Wärmedämmung und Abdichtung auf bauseitigem Porenbeton ///

/// Montagehalle Fassade: ca. 500 m² Lamellenfassade ///

/// Bürogebäude Dach: ca. 310 m² Wärmedämmung und Abdichtung auf bauseitiger Stahlbetondecke ///

/// Bürogebäude Fassade: ca. 200 m² Alucobondfassade ///



NEUBAU BÜROGEBÄUDE MIT MONTAGE- UND LAGERHALLE

haberl-electronic in arnstorf

Gegründet als Radio- und Fernsehreparaturwerkstatt im Jahr 1945, hat sich die Haberl-Electronic seit 1982 zu einem namhaften Fahrzeug- und Autoelektronikunternehmen entwickelt. Der stetige Aufwärtstrend in den vergangenen drei Jahrzehnten erforderte mehrere bauliche Erweiterungen am Firmensitz in der Arnstorfer Kochstraße. Um jedoch dem Auftragsvolumen im Fahrzeugbau gerecht zu werden, entschieden sich die Geschäftsführer Hans und Christian Haberl diese Betriebssparte auf das neu erworbene Gelände im Gewerbegebiet Hainberg auszulagern. Die Firma Haberl-Electronic rüstet jährlich ca. 500 Fahrzeuge für Feuerwehren, Polizei, Notärzte, Prominente oder Taxiunternehmen mit aller nur erdenklicher Sondertechnik aus, installiert Wechselsprechanlagen mit Spiegelmikrofonen, Ortungsgeräte und Videoüberwachungsanlagen. Sie nimmt hier nach Firmenangaben sowohl deutschland – als auch europaweit eine Spitzenstellung ein. Zudem entwickelt das Unternehmen elektronische und mechanische Komponenten wie Prüfmittel und Nachrüstkits nach individuellen Kundenvorgaben und produziert Steuergeräte und Sonderkabelbäume für die Automobilindustrie.

„Stets haben uns Kompetenz und Schlagkraft voran gebracht, was vor allem dem unermüdlichen Einsatz unseres 80-köpfigen Mitarbeiterstabs zu verdanken ist,“ berichtet Juniorchef Christian Haberl. Zu den Kunden zählen neben der BMW-Gruppe, Daimler, Audi/VW und Opel, sowie diverse Luxusmarken. *HABERL-ELECTRONIC*

ANDREAS HEENE, ARCHITEKT

Andreas Heene wurde 1956 in Ludwigshafen/Rhein geboren. Von 1976 bis 1982 studierte er an der FH Mainz und der TU Stuttgart Architektur. Von 1982 bis 1986 arbeitete er im Büro Professor Küttinger in München und wechselte 1986 ins Architekturbüro Prof. Gerd Heene, um den Bürostandort München zu gründen und aufzubauen. Ab 1991 war er Partner und Mitglied der Geschäftsleitung im Büro Prof. Gerd Heene, welches 2005 in die Heene+Pröbst GmbH · Architekten · Ingenieure umfirmierte. Seit 1984 bearbeitet er das Fachbuch Schmitt/Heene HOCHBAUKONSTRUKTION und seit 2000 ist er von der IHK München und Oberbayern öffentlich bestellter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden.



EBEWE PHARMA GESMBH UNTERACH AM ATTERSEE, ÖSTERREICH

Heene+Pröbst



PRÖCKL PROJEKTLISTUNGEN

- /// Fensterelemente 250 m² /// Türelemente Stahl- und Alu sowie Trafotüren /// Alu-Pfosten-Riegel-Fassade 235 m² ///
- /// Stahl-Pfosten-Riegel-Fassade 100 m² ///
- /// Raffstore Sonnenschutz 400 m² /// Trapezblechfassade 1300 m² ///
- /// Domico-Fassade 2.100 m² /// Dachtrapezblech 425 m² ///
- /// Folienabdichtung 425 m² /// Bitumenabdichtung 2.000 m² ///
- /// RWA-Lichtkuppeln inkl. Steuerung ///
- /// Absturzsicherung, Seilsicherung ///



Für die EBEWE Pharma GesmbH in Unterach am Attersee, Austria, wurde nach einem Forschungsgebäude (2005) als Folgeauftrag zwischen 2009 und 2011 die Erweiterung der Pharmaproduktion mit Hochregallager errichtet. Die geplante Baustruktur wurde aus den Funktionen des Produktions- und Logistikflusses entwickelt. Das neue Produktionsgebäude übernimmt die Höhenstruktur der anschließenden Bestandsbauten, um die Fortführung eines horizontalen Produktionsflusses zu ermöglichen. Besonderer Wert wurde auf eine flexible gebäudetechnische Erschließung gelegt, die durch begehbare Pharmadecken über beiden Produktionsebenen erreicht wurde. Bedingt durch die Reinnräume und die Reinheitsanforderungen wurde das Bauvolumen klimatisiert. Das Tragwerk besteht aus einem für die Pharmaindustrie optimierten Stützenraster von 5,4 m × 7,2 m mit Flachdecken für die Geschosse. Hierdurch ergibt sich weitgehende Kollisionsfreiheit zwischen Tragwerk und Gebäudetechnik. Um dem Anspruch einer „cleanen“ Pharmafabrik gerecht zu werden und einen wirtschaftlichen Unterhalt zu ermöglichen, wurden die geschlossenen Fassaden als hinterlüftete Metall-Systemfassaden konstruiert. Beide Produktionsebenen werden über Raumhöhe durch Fensterbänder in Pfosten-Riegel Konstruktion belichtet, wodurch neben der arbeitsrechtlich erforderlichen Blickbeziehung nach draußen die umgebende Gebirgslandschaft in den Raum spielt und so zu einem positiven Arbeitsklima beiträgt. Durch die Pfosten-Riegel-Fensterkonstruktion besteht die Möglichkeit, die hochdämmenden Isoliergläser von außen zu demontieren, um bei Änderungen der Produktion die Produktionsflächen von außen her ohne größere Umbauten neue Produktionsmaschinen einzubringen. Ein Transport durch die innere Erschließung wäre vom baulichen Aufwand her unwirtschaftlich, weswegen diese einfache Variante gewählt wurde. ANDREAS HEENE

*»wir sind ein praxisorientiertes büro,
das sich mit pragmatismus der bauauf-
gabe widmet – die form der architektur
und die struktur der baukörper macht
die innere funktion ablesbar.«*

Andreas Heene, Architekt

der künstler jan voss



Jan Voss und Dr. Thomas Pröckl im Atelier von Jan Voss, Paris

Das eigentlich durchgehende Thema der Arbeiten von Jan Voss ist das geordnete, sich aber gleichzeitig in ständiger Bewegung befindliche Chaos einer vielgliedrigen Situation. Voss experimentiert mit unterschiedlichen Techniken und Materialien – es gibt sowohl kraftvolle, farbintensive, aber auch erzählende und eher zeichnerisch wirkende Arbeiten. Dem gegenüber stehen die aus zerrissenen Aquarellen collagierten Papierreliefs (genannt „Site“), die eher leise und fragil auf den Betrachter wirken. Seien es Leinwände, Holzreliefs, Papierreliefs oder Aquarelle, allen gemein ist die Anhäufung unterschiedlicher Farb- und Formenelemente, die ineinander greifen, sich überschneiden und durch Linien, Zeichen und Zeichenfragmente miteinander verbunden sind. Diese Komplexität, die die Arbeiten von Voss auszeichnet, „soll“, so Voss, „dem Betrachter assoziative Freiräume geben, erst dann entfaltet ein Bild seinen poetischen Gehalt. Darum darf der Betrachter nicht auf etwas Bestimmtes festgelegt werden. Sein Denkkapazität muss frei kombinieren können“. So wirken Jan Voss' Arbeiten auf den Betrachter auch rätselhaft und vielschichtig, aber gleichzeitig optimistisch, fröhlich und vital. Jan Voss hat für Pröckl Sektetiketten für den Jahrgangssekt des Weinguts Bründlmayer gestaltet. Pröckl verwendet den Sekt seit vielen Jahren als Kundenpräsenz, künftig wird das von Jan Voss gestaltete Etikett die Flaschen schmücken.

Der Maler Jan Voss, geboren 1936 in Hamburg, lebt seit 1960 in Paris und zählt in seiner Wahlheimat Frankreich zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten der Gegenwart. Voss studierte von 1955 bis 1960 an der Akademie der Bildenden Künste in München. Von 1966 bis 1967 war er Gastdozent an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg und von 1987 bis 1992 Professor an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris.



KOCHEN MIT – MARGIT PRÖCKL

griechischer salat für vier

1/2 Kopfsalat waschen, zerkleinern und in eine Schüssel geben, mit ca. 2 EL Weißweinessig und etwas Salz mischen. 1/2 Salatgurke der Länge nach halbieren, die Kerne entfernen und in dicke Stücke schneiden. 2 bis 3 Tomaten ebenfalls in dickere Scheiben oder grobe Stücke schneiden. Gurken- und Tomatenstücke zum Kopfsalat geben. Ca. 200 g Feta (Schafskäse) grob würfeln und mit einer in Scheiben geschnittenen roten Zwiebel über den Salat geben. Das Ganze nun nochmals mit etwas Salz und Essig abschmecken und, wer mag, Oregano darüber streuen. Nun noch bestes Olivenöl darüber geben und mit Oliven dekorieren. Dazu gibt's Fladenbrot oder Baguette.

MARGIT PRÖCKL

DIE ZAHL

65

Vor 65 Jahren hat Johann Pröckl nach der Vertreibung seiner neunköpfigen Familie aus Steingrün im Sudentenland im niederbayerischen Arnstorf einen Dachdeckerbetrieb eröffnet. Sein Sohn Gerthold hat das Unternehmen nach dem Tod des Vaters 1963 übernommen und aufgebaut. Gerthold Pröckls Söhne Gert und Dr. Thomas Pröckl führen heute das Unternehmen, Gert Pröckl ist seit 1986, Dr. Thomas Pröckl seit 1998 in der Geschäftsführung tätig. Pröckl wird heuer in der dritten Generation 65 Jahre jung! QUELLE: Pröckl GmbH

WAS IST DAS?

Alucobond

Alucobond ist eine Verbundplatte bestehend aus zwei Aluminium-Deckblechen und einem Kunststoff- oder mineralischen Kern. Alucobond wird in einem kontinuierlichen Fertigungsprozess mit variabler Kerndicke entsprechend der Plattendicke gefertigt und auf Format geschnitten.

Seit Juni 2010 besitzt Pröckl ein eigenes Bearbeitungszentrum für Alucobond. Vorteile für Architekten und Bauherrn sind neben der herausragenden Optik und technischen Qualität die Formenvielfalt im Zuschnitt und die schnelle Verarbeitung.



PRÖCKL

Pröckl GmbH · Industriestraße 2
94424 Arnstorf · www.proeckl.de